



NIDDASACK UND UMGEBUNG

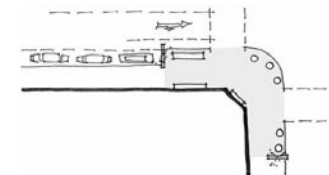
Wohnen + Drogen

Wohnungsneubau und Schließung der Baulücke
(z.B. Kraftwerk, siehe Visionen I n1)
Sport: Projekt Begrünung Parkhausdach (Siehe Visionen t30)
"Wohnplatz", Gestaltung des Niddasacks
"Platz-Dreieck" für Außenbewirtschaftung
Dreiecksplatz Moselstrasse-Niddastrasse mit Cafe

BESCHNITTENE BLOCKRANDECKEN

Städtebau

Besonderheit und Charakteristik der Kreuzungs-
bereiche stärken
Entstehende kleine "Plätze" nutzen



PRACHTSTRASSE - KAISERSTRASSE

Städtebau

Prominente Adresse
Erschließungssachse Kaiserstrasse durch angemessenes
Beleuchtungskonzept hervorheben

BAHNHOFSVORPLATZ + KAISERSACK

Öffentlicher Raum

Bahnhofsvorplatz und Kaisersack entsprechend
ihrer Entree-Funktion umgestalten
Öffentliche / Private Dachterrassen (Cafés, Aus-
sichtspunkte,...)
Temporäre Nutzung für WM 2006 (siehe Visionen IT25)



KARMELETTERSCHULE

Freiraum + Grün

Ergänzende Begrünungsmaßnahmen
Ganztagsaufenthalt für Kinder und Jugendliche

WIESENHÜTTENPLATZ

Öffentlicher Raum

Gestaltung und Neuordnung
geplant als "Sommergarten"
Verlegung des ungenutzten Spielplatzes
Grünachse zum Untermainkai

HOTEL INTERCONTI

Freiraum + Grün

Aussichtsterrasse und Begrünung
Umfeldgestaltung wünschenswert

HOFBEGRÜNUNG

Freiraum + Grün

Potenziale für Begrünung der
vorhandenen Höfe nutzen
(Bäume, Freiflächen, Fassadengrün, vertikale Pflanzwände)
Ruheräume für unterschiedliche Öffentlichkeiten schaffen
(privat-halbüffentlich-öffentlich)



- Wohnen + Internationale Kultur und Gastronomie
- Wohnen in der Kaiserstraße Hohe städtische Wohnqualität
- Wohnen am Main

- Arbeiten und Wohnen
- Wohnen im Kerngebiet
- Hotellerie
- Kultur im Kerngebiet

BLITTERSDORFFPLATZ

Planung vorhanden,
Ausführung hat begonnen

TAUNUSSTRASSE

Aufwertung durch Begrünung
Langfristige Reduzierung
der Fahrstraße
(Machbarkeitsstudie erforderlich)

STADTEILEINGANG

Öffentlicher Raum

Aufwertung des Stadteileingangs
Verkürzung der Tunnelzufahrt
Nutzung der Fläche in Fortsetzung des
Vorplatzes Schauspielhaus



MÜNCHENER STRASSE - SCHWERPUNKT FÜR DAS WOHNEN

Wohnen und Städtebau

Aufwertung der Fassaden und
Schaufenster in der EG-Zone
Begrünung, wo möglich

STADTEILBÜRO

Öffentlichkeitsarbeit, Image

Niedrigschwellige Information und Beratung
Ausstellungen, Veranstaltungen
Diskussionsrunden
Aufbau einer Internetseite
Angebot von Stadteinführungen

ANLAGENRING

Öffentlicher Raum

Verbesserung der Übergänge zum Grün

BEGEGNUNGSRORTE

Platzerweiterung um die
Weissfrauenkirche
Erhaltung des Turmes wichtig

GUTLEUTSTRASSE

Öffentlicher Raum

Überprüfung der Verkehrsführung (im
Zusammenhang mit der Fortschreibung des
Stadteilverkehrsplans)
Transparente Überbauung des
Tunnelmundes und ggf. Schaffung von
Angeboten für Jugendliche und Studenten

WOHNEN AM MAIN

Wohnen + Wohnumfeld

Ergänzen der vorhandenen Wohninseln,
Thema "Dachterrassen" durch die Lage am
Wasser besonders attraktiv

SCHAUSPIELHAUS

WEITERE MASSNAHMEN

Wohnen und Arbeiten

Ausweitung der Angebote für Jugendliche
Aufbau einer Kater (Angebot und
Nachfrage Wohnen und Gewerbe)
Förderung von Umwandlung und
Zwischennutzung bei Leerstand

Drogen

Verlagerung Café Fix
Fortführung OSSIP

Freiraum + Grün

Erschließung und Begrünung der Dächer

Öffentlicher Raum

Aufstellung von Pissiors
Schaffung von temporären Inseln für
Gastronomie, Grün und Kunst



Städtebauliches Entwicklungskonzept

Bahnhofsviertel – Entwicklungspotentiale und Handlungsansätze

--- Geltungsbereich Entwicklungskonzept

Wohnen

Projektentwicklung "Wohnen und Arbeiten im Bahnhofsvier-
tel" im Bereich leerstehender Gewerbe- und Wohnbauten
unter Berücksichtigung der Visionen des Ideenlabors

Während der Planungsphase initiierte, neue Projekte

Hotellerie

Soziale und kulturelle Einrichtungen

Haupterschließungssachse f. Fußgänger und Fahrradfahrer

Platz / Freifläche

Bestand Grün

Potenziale Flächengrün

Bestand Baum

Planung Baum

Potenzial für System "Temporäre Inseln"
(Kunst, Gastronomie, Grün)

Grünachse zum Untermainkai

Potenziale für Hofbegrünungsmaßnahmen

Besonders attraktive Lage für Dachterrassen

Passage / Hof

Fussweg

Beleuchtung

Besondere Eingangssituation

Denkmal

Denkmalzone (Ensembleschutz)

Typische Raumecke

Attraktiver Sichtbezug

Übergang mit Barrierewirkung

MASSSTAB 1 : 2000



STADT FRANKFURT AM MAIN



Stadtplanungsamt Frankfurt
Braubachstraße 15
60311 Frankfurt



Erarbeitung
Planergruppe
Hytek, Thomas, Weyell und Weyell
Architekten und Stadtplaner
Taunusstraße 62
65183 Wiesbaden
E-Mail: wi@hww.de



bb22 architekten und stadtplaner
Brönnertstraße 22
60313 Frankfurt
mail@bb22.net